



Jahresbericht 2017

Wer die Vergangenheit nicht kennt, wird die Zukunft nicht in den Griff bekommen (Golo Mann)

Vor 50 Jahren wurden mit dem Tageshort Kurzdorf die Grundlagen für die Tageshorte Frauenfeld gelegt. Seither wurde für das Wohl der Kinder viel Arbeit geleistet und der Verein Tageshorte Frauenfeld bis zu seiner heutigen Form kontinuierlich ausgebaut. Dabei galt es, sich ständig an die sich veränderten Bedingungen der Gesellschaft anzupassen. Ohne die Personen, die über die Jahre hinweg am Aufbau der Tageshorte beteiligt waren, wäre das nicht möglich gewesen. Insbesondere die bisherigen Präsidentinnen haben viel dazu beigetragen, den Verein dahin zu bringen wo er heute steht. Dafür gebührt ihnen ein riesengrosses Dankeschön.

Höhepunkt im Jahr 2017 war das Fest «50 Jahre Tageshort Kurzdorf» am 26. August. Der Anlass wurde bewusst als Fest für Kinder und ihre Eltern organisiert. Nebst vielen Gästen waren ehemalige Vorstandsmitglieder, Stadtpräsident Anders Stokholm, die Chefin des Departements für Gesellschaft und Soziales, Christa Thorner-Dreher und der Schulpräsident Andreas Wirth anwesend.

Das Jahr wurde aber auch geprägt durch offene und intensiv geführte Gespräche zwischen dem Vorstand und den Hortleiterinnen. Neben der Realisierung von kleineren Anpassungen in der Infrastruktur und der Verbesserung von internen Abläufen, war auch ein Ziel, die Anstellungsbedingungen der Mitarbeiterinnen den ändernden Geschäftsabläufen anzugleichen. Diese Arbeiten werden auch für das Jahr 2018 weiter an erster Stelle stehen und kontinuierlich fortgeführt.

Im September 2018 wartet mit dem traditionellen Kinderfest in der Alt- und Vorstadt Frauenfeld bereits der nächste Höhepunkt auf seine Durchführung. Die Vorbereitungen schreiten, unter Mithilfe aller Kinder, in den Horten bereits intensiv voran.

Die Auslastung des Tageshort Kurzdorf betrug im ersten Halbjahr 90 % und sank im zweiten Halbjahr infolge Wegzug einiger Familien auf 70 %. Der Zielacker war über das ganze Jahr gesehen zu 93 % belegt. Die Aussicht für das Jahr 2018 auf eine gute bis sehr gute Auslastung ist positiv.

Erfolgreich war die Lehrlingsausbildung. In beiden Horten schlossen beide Lehrfrauen ihre Ausbildung zur Fachfrau Betreuung mit Erfolg ab. Die intensive und persönliche Betreuung der Lehrfrauen durch die Hortleiterinnen hat sich bewährt und wird weitergeführt.

Erfreulicherweise erhielt der Hort Zielacker im September 2017 die Auszeichnung «Fourchette verte», welche gewährleistet, dass die Kinder im Hort nicht nur abwechslungsreich, sondern vor allem gesund ernährt werden.

Auf die Mitgliederversammlung 2018 haben die Aktuarin Rahel Furer und der Zuständige für die technische Infrastruktur, Thomas Schweizer, den Rücktritt aus dem Vorstand bekannt gegeben. Beide haben mit ihrem Wissen und Einsatz in den letzten Jahren die heutige Struktur des Vereins massgeblich geprägt. Wir danken beiden sehr für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen alles Gute. Als Ersatz für Rahel Furer und Thomas Schweizer konnten Christine Bayer, Frauenfeld, und Andreas Neukom, Frauenfeld, gewonnen werden. Der Vorstand freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

Damit die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Tageshorten Frauenfeld ihre Arbeit gut machen können, braucht es im Vorder- wie im Hintergrund Menschen, die sich tagtäglich dafür einsetzen, dass es unseren anvertrauten Kindern gut geht.

Einen herzlichen Dank dafür gebührt unseren Hortleiterinnen, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Sekretariat für ihre tägliche Arbeit. Der engagierte Einsatz aller zum Wohle der Kinder ist bemerkenswert. Ich danke auch dem Vorstand für seine aktive und zielorientierte Arbeit. Dass die im Vorstand engagierten Personen ehrenamtlich und in der Freizeit zum Wohle des Vereins arbeiten, ist keine Selbstverständlichkeit. Ein herzliches Dankeschön auch allen Eltern, die den Tageshorten Frauenfeld tagtäglich ihr Vertrauen schenken und ihre Kinder in die Obhut geben.

Und nicht zuletzt danke ich den Behörden, den Mitgliedern des Vereins sowie allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung.

Ein neues Vereinsjahr steht bevor. Die Zukunft hat schon begonnen (Robert Jungk). Freuen wir uns darauf.


René Furrer

Frauenfeld, Februar 2018